

„k haben“, sagte er der Gemeinde. 7 bei einem Bürger den Park wurde durch die er, als wir uns tellen konnten. n wir nun end- Verbindung der e Kirchheim, nd Hausen.“ Er ass die Kirchhei- der LGS-Bauar- annehmlichkeit-

ten mit Sperrungen und Bau- stellen ertragen mussten, „leider geht das jetzt mit den Bauarbeiten für die Wohnhäuser erst mal einige Jahre so weiter. Aber wir haben jetzt unseren eigenen Englischen Garten und werden den mit viel Leben und Kultur füllen – ebenso unseren Bürgersaal, wenn er einmal fertig wird.“

Während die Erwachsenen einem stimmungsvollen Konzert der Musikkapelle Kirch-

neim die Kinder entweder bei „Oma Locke“, die ehrenamtlich während der LGS mit den Kindern gebastelt hatte und nun zu Halloween kleine Fledermäuse baute, oder sie ließen sich beim JUZ mit Gummibärchen in einer Schleudermaschine bewerfen, klebten sich Tattoos auf die Arme oder bemalten Holzstücke, die zu bunten Sitzwürfeln zusammengebaut wurden. **BERT BROSCH**

ber, jeweils 17 bis 21 Uhr sowie am Donnerstag, 31. Oktober von 16 bis 22 Uhr. Der Eintritt ist frei (Spenden willkommen).mm

IN KÜRZE

Doppel-Vortrag zu Demenz-Themen

Unterschleißheim – Zwei Vorträge zum Thema Demenz finden am heutigen Montag in Unterschleißheim statt. Ein Vortrag über Altersvergesslichkeit und Demenzprävention vom ehemaligen Demenzbeauftragten der Stadt Peter Wagner um 14.30 Uhr. Und ein zweiter um 15.30 Uhr zu Essen und Trinken bei Demenz von Anne Köslér vom Landratsamt. Beide Veranstaltungen finden im Großen Sitzungssaal des Bürgerhauses am Rathausplatz 1 statt. Der Eintritt ist frei. Wagner verrät, was man gegen Vergesslichkeit tun kann, wodurch sich normale von krankhafter Vergesslichkeit unterscheidet, welche Warnzeichen für demenzielle Erkrankungen es gibt und wie man durch Vermeidung diverser Risikofaktoren einer Demenz vorbeugen kann. Der Vortrag von Anne Köslér hilft Angehörigen und anderen Pflegenden dabei, eine gute Ernährung für Menschen mit Demenz sicherzustellen. mm

die Beatles

25 – Vier Konzerte und eine Ausstellung

Wir Detlef Henke Ausstellung Stadtinnen“, berichtet Lokalkollegen des Kultur- Künster im- ins Programm

Der Maler zeig- Gemälde mit wirkenden Ele- Abstraktion und hkeit. Henke sei erwachsen, lebe er heute als freier- Künster in Düsseldorf der Ausstel- lungen jetzt kennen- d vor Ort sein“. Die ehrenamtli- im 1997 gegrün- erein schätzt sie

vielleicht nicht zuletzt deshalb als wunderbare, konträre Bereicherung. Etwa 33 Mitglieder gibt es. „Neue Mitglieder sind uns immer willkommen, bitte einfach melden“, lädt sie Interessierte ein. Kontakt: angelapoehlchen@kulturverein-haar.de.

Das Trio Gaon komplettiert den Konzertreigen am 19. Januar mit dem Titel „Savoir vivre“. Jehye Lee (Geige), Samuel Lutzker (Cello) und Tae-Hyung Kim (Klavier) sind internationale Solisten und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks verbunden. Es folgt der Auftritt des Feuerbach-Quartetts mit Jamila Musayeva und Max Eisinger (Violine), Eugen

Hubert (Viola) und Lukas Kroczek (Violoncello). Ebenso virtuos wie kreativ wollen die Vier am 6. April den musikalischen Bogen von Brahms über Britten zu den Beatles schlagen.

KATHRIN KOHNKE

Tickets

Alle Konzerte im Bürgersaal. Beginn je 19.30 Uhr. Abo-Preis vier Konzerte: 75 Euro, Jugend-Abo für 36 Euro; Einzeltickets 25 Euro, ermäßigt zwölf Euro. Bezug: www.kulturverein-haar.de. Ausstellung: freier Eintritt. Vernissage am Freitag, 15. November, 18 Uhr. Öffnungszeiten: 16. sowie 21. bis 23. November von 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 17. November, ab 18.30 Uhr.

Repair-Café sucht neue Räume

ziehen vorübergehend aus Maria-Magdalena-Haus aus

im – Das Repair- schleißheim läuft viele haben Lust, n. Seit sieben Jah- die Initiative der nda 21“. Jeden ers- m Monat bieten ind seine Mitstreig- ge Stunden ihre n dieser Zeit kom- bis 25 Menschen ten Radios, Toas- teemaschinen, die ostenlos reparie-

fand das Repair- Räumen der Per- erschleißheim an aße 2, statt, dann gdalena-Haus der n Kirchengemein- eile hat die Stadt heim die einstige erworben und als hergerichtet.

offen, welche Ver- en Treffpunkt vor- gen dürften. Der uss beriet die Be- nsiv. Entschieden für die Schützen-

kompanie, die ihr Vereinsheim im Zuge der Baumaßnahmen für das „Mehrgenerationen- wohnen Lohhof-Süd“ räumen musste. Auch die Dirndlschaft „Agaaschnoin“ ist ins Gemein- dehaus eingezogen. „Die hat bisher gar keine Räume gehabt“, erklärt Bürgermeister Christoph Böck (SPD). Schließlich haben auch die Siebenbürger Sachsen einen Vereins- raum erhalten. „Ihr Raum im Haus der Vereine ist nur über eine steile Treppe zu erreichen, das war für ältere Mitglieder schwierig geworden“, erklärt Böck. Zudem wird im Haus der Vereine gerade der Brand- schutz modernisiert.

Der Brandschutz ist auch im Maria-Magdalena-Haus ein Thema. Für vereinsinterne Treffen sind schon heute alle Vorgaben erfüllt, aber falls im großen Saal eine öffentliche Veranstaltung stattfindet, muss nachgebessert werden. „Dafür werden wir beim Landratsamt eine Nutzungsänderung beantragen und einen

Bauantrag stellen“, sagt Böck. Das Repair-Café wurde als öffentliche Veranstaltung im Saal bisher geduldet. Nun aber muss es vorerst ausziehen, bis der Brandschutz hergestellt ist.

Eine Lösung hat Bürgermeister Böck schon im Blick: Die Caritas könnte ihre Mobile Werkstatt von Oberschleißheim nach Unterschleißheim verlagern. In den Kellerräumen Am Klosterfeld könnte ein gemeinsames Lager für Werkzeug eingerichtet werden. Das Repair-Café würde seine acht bis zehn Reparatur-Stationen dann monatlich im Pfarrsaal aufbauen. Ende Oktober will der Kirchen- vorstand den Vorschlag diskutieren und entscheiden.

„Wir hängen in der Luft, die Helfer sind gefrustet“, sagt Martin Birzl. Er und seine Mitstreiter befürchten, dass das Repair-Café länger pausieren muss: „Mit viel Glück haben wir im Februar neue Räume.“ Gerne würden sie ihren Service für die Bürger schon früher wieder anbieten. ictb

Populismus in Europa

Ismaning – Über den „Populismus in Europa“ referiert Werner Bühler am morgigen Dienstag ab 19.30 Uhr in der Seidl-Mühle in Ismaning. Ob Trump, Orbán, die AfD, Le Pen und Rassemblement National, Wilders in den Niederlanden oder die Fratelli d'Italia – der Populismus, lange als Randerscheinung wahrgenommen, ist weltweit auf dem Vormarsch und inzwischen in den Parlamenten angelangt. Sein Erfolgsrezept: Einfache Antworten auf schwierige Fragen und der Anspruch, „das Volk“ gegen „die Eliten“ zu vertreten. Der Vortrag konzentriert sich vor dem Hintergrund der Europawahlen und den Landtagswahlen in Ostdeutschland auf den Rechtspopulismus, der die größere Bedrohung für die Demokratie darstellt: Was ist und wie entsteht Rechtspopulismus? Wodurch unterscheidet er sich vom Rechtsextremismus? Was bedeutet sein Aufstieg für Europa und Deutschland? Und ist die Demokratie in Gefahr? Bühler war Professor für Zeitgeschichte an der TUM. Gebühr: acht Euro. mm